



Von Martina Hamester,
Kreisvorsitzende

Liebe Mitte-Jusos,
der neue Infobrief ist
da!

Schlanker als sonst,
aber dennoch
lesenswert. Außerdem
hat sich im Oktober
auch noch so manch

anderes getan:

Unser Landesvorsitzender Danial
Inkhanipour kandidiert im Wahlkreis
Eimsbüttel gegen den amtierenden
Bundestagsabgeordneten Niels Annen für
die Aufstellung als Kandidat – wir
wünschen ihm viel Erfolg und hoffen, bald

einen Juso aus unseren Reihen im
Bundestag sehen zu können.

Die neue Homepage der Jusos Hamburg
Mitte ist online! Schaut gerne mal rein
unter www.jusos-hamburgmitte.de und
gebt uns eine Rückmeldung, wie Euch das
neue Design gefällt! Bitte schickt eure
Termine auch weiterhin an den
Kreisgeschäftsführer Timo Stiriz, damit
diese sich auf unserer Seite wiederfinden.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Eure Martina Hamester

PS: Auf vielfachen Wunsch fällt die
Kolumne von Philip Kalisch dieses Mal
fröhlich aus.

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort

Was war los im Oktober?

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin *von Annkathrin Kammeyer* 2

Jubel, Trubel, Heiterkeit – das SPD Wahlkreisbüro ist eröffnet
von Sebastian Jonscher 3

Zum Thema

Aber hier arbeiten, nein danke! *von Philip Kalisch* 4

Impressum 6

Glückwünsche 6

Termine 7

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.



Von Annkathrin
Kammeyer,
stellvertretende
Kreisvorsitzende

Wie wir ja alle wissen, wurden am 18.10.2008 bei einem außerordentlichen Parteitag der SPD in Berlin unser Kanzlerkandidat und der neue Parteivorsitzende gewählt. Das wollten viele Genossen aus Hamburg sich natürlich nicht entgehen lassen. So wurde also ein Bus gemietet und wer Lust hatte konnte mit nach Berlin fahren um diesem spannenden Ereignis beizuwohnen. Treffpunkt war um 7.00 am Hauptbahnhof. Zeitgleich starteten noch 2 Tagesfahrten von Johannes Kahrs nach Berlin, was zu einiger Verwirrung bei der Busbesetzung führte. Schließlich waren dann doch alle im Bus und es wurden die ersten Frank-Walter Steinmeier Plakate an die Busfenster gehängt. Die Gruppe war von Jusos bis AG 60+ gut gemischt. So ging es dann gut gelaunt, wenn auch ein bisschen müde durch den frühen Morgen gen Hauptstadt. Dort angekommen am „Estrel Hotel“ in der Sonnenallee mussten wir erstmal alle Namensschilder bekommen. Da ich mich erst relativ spät angemeldet hatte war für mich von Berliner Seite kein Schild vorgesehen und so wurde ich an diesem Tag zu „Jana Schiedek“, was zu allgemeiner

Belustigung führte. Irgendwie kamen dann alle ins Hotel und wir lauschten gespannt der Rede von Frank Walter Steinmeier, die sage und schreibe 88 Minuten dauerte. Sie war vielleicht ein bisschen zu lang aber alle waren begeistert von unserem Kanzlerkandidaten. Dieser wurde dann auch mit 95% der Stimmen gewählt. Nach der Rede haben wir Jusos uns ein bisschen umgesehen und ein paar Gratisgeschenke, die es auf solchen Parteitagen ja erfahrungsgemäß gibt, eingesackt. Danach wurde das Catering ausprobiert. Da kein Tisch mehr frei war, wurde sich auch kurzerhand auf den Boden gesetzt, auf dem man dann die pappigen Kartoffelspalten genoss. Dann ging es weiter mit der Rede und Wahl von Franz Müntefering. Dank Andy Grothe hatte der „Bus Hamburg“ auch seine eigenen Sitzplätze und man konnte in Ruhe der mal wieder erstklassigen Rede des neuen Parteivorsitzenden lauschen. Dieser wurde aber leider nur mit 85% der Stimmen gewählt was aber den minutenlangen Applaus nicht schmälerte. Zum Schluss hätte Sebastian Jonscher sich dann noch sehr gefreut, da mit Kapelle noch „Wir schreiten Seit an Seit“ gesungen wurde.

Um 17.00 startete der Bus dann wieder nach Hamburg und die meisten nutzten die Fahrt zum schlafen, oder um das erste Bier des Abends zu öffnen. Um 20.30 kamen wir dann wieder am Hauptbahnhof an und ein

paar zogen noch auf ein Bierchen weiter ins „Max und Consorten“.

Wir hatten einen sehr schönen und interessanten Tag in Berlin, auf dem man einmal hautnah an unseren Spitzenpolitikern dran war und gemerkt hat, dass unsere Partei auch Geschlossenheit demonstrieren kann. Dieser Tag hat uns auch schon auf den Wahlkampf 2009 eingestimmt und uns Mut gemacht, dass der nächste Bundeskanzler Frank- Walter Steinmeier heißt. Vielen Dank auch noch mal an Michael Gierth, der diese Fahrt begleitet hat.

Für alle die, die nicht mit waren aber schon immer mal Hauptstadtluft schnuppern wollten empfehle ich die Berlinfahrt der Jusos Hamburg –Mitte am 09.11.2008. An diesem Termin werden wir in lustiger Runde zusammen nach Berlin fahren und dort einen schönen Tag verbringen. Die Kosten betragen 10 Euro und anmelden kann man sich im Büro Kahrs. Die Fahrt eignet sich besonders für Neumitglieder, die uns gerne einmal kennenlernen wollen. Wir freuen uns aber natürlich auch über jedes bekannte Gesicht. ☺

Jubel, Tubel, Heiterkeit – das SPD Wahlkreisbüro ist eröffnet.



Von Sebastian Jonscher,
Juso Landesvorstand

Zwischen Sonderparteitag und Weihnachten war es das Ereignis: Der Ehrenvorsitzende der Jusos Hamburg-Mitte, Philipp-Sebastian Kühn, hat bei bestem

Kaiserwetter sein Bürgerschaftsbüro in Billstedt offiziell eingeweiht. In der Spitze waren rund 250 Gäste vor Ort. Viele Genossinnen und Genossen, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger und viele von denen, die technokratisch als Multiplikatoren zu bezeichnen sind, haben die Gelegenheit genutzt, dass neue Wahlkreisbüro kennen zu lernen. Fraktionschef Michael Neumann, unser Bundestagsabgeordneter Johannes Kahrs, Bezirksfraktionschef Hansjörg Schmidt, BV-Präsident und Kreisgeschäftsführer Dirk Sielmann – nur einige Vertreter der SPD, die durch kurze Reden und viele Einzelgespräche der Einweihungsfeier einen politischen Rahmen gegeben haben.

Da Philipp-Sebastian bekanntlich ursprünglich aus Plau am See stammt, gab's aus der alten Heimat echtes Mecklenburger Spanferkel und hausgemachte Soljanka (Wer's nicht kennt, unbedingt bei Gelegenheit mal probieren!).

Neben zwei Ferkeln ist mindestens eine komplette Kaffeepflanzung diesem Ereignis zum Opfer gefallen. Kurzum, die Einweihungsfeier war ein großer Erfolg. Zwar lief die Arbeit im neuen Büro auch zuvor bereits, aber so eine offizielle Einweihung gibt schon das Gefühl, dass es nun erst richtig losgeht. Mit neuer Homepage, neuen Plakaten und dem ab sofort regelmäßig erscheinenden Abgeordneten-Infoblatt ist das Büro Kühn gut aufgestellt. Mit vielen BürgerInnensprechstunden und Informationsveranstaltungen wird das SPD Wahlkreisbüro in Billstedt ein lebendiger Ort der Diskussion und des Austausches werden. Die Bürozeiten und den genauen Standort an der U-Bahnstation Merkenstraße findet ihr auf www.kuehn-spd.de

Kommt einfach mal im Büro vorbei!

Aber hier arbeiten – nein danke.



Von Philip Kalisch, Jusos Innenstadt

Wir haben uns das Arbeiten mies gemacht. Denn wissenschaftlich ist Arbeit schlicht jede zweckmäßige

Tätigkeit zur Befriedigung von Bedürfnissen. Das ist doch nichts Schlechtes! Wer befriedigt nicht gerne seine Bedürfnisse? Der Knackpunkt ist die Definition von Bedürfnissen: Sie lassen sich

unterteilen in die Bedürfnisse von Einzelnen und die Bedürfnisse der Allgemeinheit.

Das einzelne Wirtschaftssubjekt akzeptiert Arbeit als Lohnarbeit. Das ist im Erwachsenenalter die Hauptbedingung. Nebenbedingungen sind der Wunsch sich selber zu verwirklichen und ein gewisses Maß an Spaß. Die Rangfolge der Bedingungen, die wir an unseren Arbeitsplatz knüpfen, verändert sich aber stark beim Heranwachsen.

Fragen Sie doch mal Ihren Bankangestellten; immerhin ein Arbeitsplatz der einen bis ins Schloss *Belle Vue* führen kann. Ob dieser mit 8 Jahren wirklich Bankbetriebslehre studieren wollte? Ebenfalls merkwürdig wäre ein Dreikäsehoch, der auf dem Spielplatz erzählt, er wolle Finanzdienstleister werden. Oder Stromhändler. Haben Sie schon einmal ein Kind getroffen, das später Subprimekredite bündeln und in großen Fonds weiterverkaufen möchte?

Nein. Natürlich nicht. Vernünftigerweise wollen Leon und Lara Tierfilmer werden. Oder zum Mond fliegen. Und wenn es für den Orbit nicht gereicht, dann wenigstens Pilot. Taikonaut light. Man hört sogar von Kindern, die gerne Müllmann werden wollen. Oder Müllfrau. Der unverstellte Blick auf diesen Beruf - gepaart mit der Perspektive, auf dem Trittbrett von einem

Lastwagen durch die Straßen zu brausen - befeuert manchen Kinderwunsch.

Die Frage ist was uns dazu bewegt, irgendwann unsere ureigensten Wünsche aufzugeben. Um plötzlich Beschäftigungen auszuüben, die man so nie gewollt haben kann. Wann denkt der Investmentbanker zum ersten Mal: *Heute möchte ich gerne mal so ein richtig schönes Derivat verkaufen!* Und warum findet man Tiere irgendwann so doof, dass man sie weder knipsen noch schützen möchte? Auf komplizierte Fragen kann es sicherlich keine einfachen Antworten geben. Möglicherweise ist Teil des Problems, dass wir den zweiten Teil der Bedürfnisdefinition aus den Augen verloren: Die Bedürfnisse der Allgemeinheit. Dazu ein einfaches Modell:

Die kleinstmögliche Gesellschaft bestünde aus zwei Wirtschaftssubjekten. Man stelle sich diese beiden Menschen auf einer einsamen Insel vor, auf der es nur zwei Produkte gibt. Holz vom Palmenhain um die Ecke und Fische im Meer, das es zwangsläufig geben muss – schließlich handelt es sich um eine Insel. Am Tag Eins geht Wirtschaftssubjekt A Fischen, weil es das gerne mag. B präferiert das Feuerholzsammeln, denn auch Wirtschaftssubjekte sind verschieden. Am Abend kehren A und B heim an Ihren Strand. A brauchte inklusive einer halben Stunde Fischfangvorbereitungen eine

Stunde um einen Fisch zu fangen. B benötigte 1 Stunde um einen Holzsplit zu sammeln unter Berücksichtigung des halbstündigen Wegs zum Palmenhain und zurück. Die Konsequenz: Abends kann A seinen Fisch nicht braten. B hat zwar Feuer, aber nichts zum Kochen. Wäre A Individualist, ginge er am nächsten Tag nach dem Fischen Holz sammeln; macht 2 Stunden. B ginge nach dem Holzsammeln Fischen; ebenfalls 2 Stunden. Individualismus kann auch einsam machen.

Unsere Gesellschaft sollte aber anders funktionieren: Selbstverständlich gehen A und B ökonomisch vor: A holt zwei Fische, B holt zwei Holzsplitte. Die Fischfangvorbereitungszeit fällt nur einmal an, genauso wie der Weg zum Holzsammeln nur einmal anfällt. Beide sind also nur 1,5 Stunden unterwegs, bei gleichem Output.

Wahrscheinlich wären beide auch höchst zufrieden mit Ihrer Arbeit. Denn A und B haben weniger Zeit von ihrer Freizeit als Arbeitszeit aufwenden müssen. Obwohl Sie die gleiche Menge an Holz und Fisch herbeischaffen konnten. Vielleicht sind sie aber auch zufrieden, weil sie solidarisch gehandelt haben. Sie sind in gegenseitiger Hilfe für einander eingetreten, um Ihre kleine Gesellschaft am Leben zu halten. Dazu kann Arbeit auch dienen. Was allerdings Finanzderivate und eine 25-Prozent-Rendite mit gegenseitiger Hilfe

Aus unserer Mitte.

-Oktober 2008-



und der Befriedigung gesellschaftlicher Bedürfnisse zu tun haben sollen, dass können Sie ja Ihren freundlichen Investmentbanker von nebenan fragen. Falls er Ihnen noch aufmacht.

IMPRESSUM.

V.i.S.d.P.

Martina Hamester,
Jusos Hamburg Mitte,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg

Fotos

Timo Stiriz

Glückwunsch,
Glückwunsch,
Glückwunsch!

Der Kreisvorstand der Jusos Mitte wünscht den Oktober-Geburtstagsjusos alles, alles Gute!

Außerdem beglückwünschen wir unseren Bürgerschaftsabgeordneten und ehemaligen Juso-Landesvorsitzenden zu seinem neu eröffneten Bürgerbüro!

Uns selbst beglückwünschen wir zu unserem neuen Homepage-Design. Sieht super aus! Schaut mal rein unter www.jusos-hamburgmitte.de!

Termine, Termine...

- **Wahlkreisvertreterversammlung**
Am Freitag, den 7. November 2008
um 18:00 Uhr
in der Kneipe "Mellek"
(Bushalt Rudolf-Kienau-Allee)
- **Berlinfahrt für Neumitglieder mit den Jusos Mitte und Johannes Kahrs**
am Dienstag, den 9. November 2008
von 7 bis 22 Uhr
- **Kreisvorstand**
Am Mittwoch, den 19. November 2008
um 19:00 Uhr
im Kurt-Schumacher-Haus, 3. OG
- **Besichtigung der Ballinstadt und Fahrt mit der Circle Line mit den Jusos Veddel - Rothenburgsort**
Am Sonntag, den 23. November 2008
11:30 Uhr Treffen bei den Landungsbrücken
- **Kekse backen mit den Jusos Mitte**
Am Sonntag, den 30. November 2008
Um 17:30 Uhr
Bitte bei Léonie (leonie_kusch@yahoo.de) anmelden!
- **Kreisdelegiertenversammlung der Jusos Hamburg Mitte mit Wahlen und anschließend PARTY!**
Am Montag, den 1. Dezember 2008
Um 19:30 Uhr
Im Kurt-Schumacher-Haus, 3. OG